

Das «Höhenfeuer» glüht und glüht

Auch 2011 wählten Filmprofis das Inzestdrama zum besten CH-Film aller Zeiten - auf Platz 3 folgt Neuling «Home»

Von Matthias Lerf

Was haben Bruno Ganz, Isabelle Huppert und Gérard Depardieu gemeinsam? Die drei internationalen Stars treten in diesen Tagen am Filmfestival von Locarno auf - und sie sind in der Rangliste der 100 besten Schweizer Filme vertreten, die für die SonntagsZeitung von einer Fachjury ermittelt wurde. Isabelle Huppert schaffte es in «Home» auf Rang 3 - der Autobahnfilm von Ursula Meier aus dem Jahr 2008 landete im ersten Anlauf mitten unter den Klassikern des Schweizer Films.

Es ist die dritte Umfrage der SonntagsZeitung, und wie in den Jahren 2001 und 2006 bleibt die Dominanz von «Höhenfeuer» und «Les petites fugues» ungebrochen. Das Inzestdrama von Fredi M. Murer und die Befreiungsgeschichte von Yves Yersin wurden wieder an die Spitze gewählt. Dahinter aber tat sich einiges: Der bereits 2006 gut klassierte Dokumentarfilm «Mais im Bundeshaus» gewann nochmals vier Plätze und ist jetzt Vierter. Und Christian Schochers unverwüstlicher «Reisender Krieger» landete erstmals in den Top Ten.

Zum Vorgehen: Die SonntagsZeitung hat eine Vorauswahl von 200 Filmen getroffen. Die Jury aus 31 Fachleuten hat alle Filme benotet und dazu je einen Lieblingsfilm ausgewählt. Zur Auswahl stand die ganze Palette von Schweizer Filmen. Mit einer Ausnahme: Nicht beurteilt wurden die Filme von Jean-Luc Godard, die ein Kontinent für sich sind.

Der Schweizer Film hat in den vergangenen Jahren öfter mit filmpolitischen Querelen für Schlagzeilen gesorgt. Die Rangliste zeigt: Es ist trotzdem Hervorragendes entstanden, 8 der 25 besten Filme sind in den letzten fünf Jahren produziert worden. Der Schweizer Film lebt - und bereits im Herbst starten mit der Komödie «Der Sandmann» und dem in Locarno vorgestellten Ausschaffungs-Dokumentarfilm «Vol spécial» Neuheiten, die auch das Zeug zum Klassiker haben.

1. (1.*) Höhenfeuer von Fredi M. Murer (1985)

Belli und der Bub auf der Alp: Eine unschuldige Liebesgeschichte mündet in Inzest und Tod. Der beste Schweizer Film hat die Dimension einer griechischen Tragödie und scheint nicht zu altern.

2. (2.) les Petites Fugues

von Yves Yersin (1979)

Kleine Fluchten ganz gross: Knecht Pipe erhält ein Moped und fliegt davon - und kehrt als neuer Mensch zurück.

3. (neu) Home

von Ursula Meier (2008)

Eine Familie am Rand der Autobahn: Symbolstarker Kinoerstling voller archaischer Kraft. Und mit Isabelle Huppert.

4. (8.) Mais im Bundeshaus

von Jean-Stéphane Bron (2003)

Ein Gentechgesetz wird ausgearbeitet: Ein lehrreicher und erst noch vergnüglicher Einblick in die Mechanik der Demokratie.

5. (3.) La Salamandre

von Alain Tanner (1971)

Rosemonde ist eine schlechte Schuhverkäuferin, aber eine unerschrockene Anarchistin.

6. (5.) «Linvasion»

von Claude Goretta (1973)

Ein Gartenfest unter Büroangestellten artet aus - die böseste Party der Schweizer Filmgeschichte.

7. (11.) Reisender Krieger

von Christian Schocher (1981)

Die Geschichte des Handlungsreisenden Krieger kam 2010 in einer Neufassung noch einmal ins Kino - zum Glück.

8. (9.) Il Bacio Di Tosca

von Daniel Schmid (1984)

Opernstars altern nie: falsche Küsse und echte Intrigen aus der Mailänder Casa Verdi.

9. (6.) Jonas Qui aura 25 ans en l'an 2000

von Alain Tanner (1976)

Acht Propheten leben die 68er-Utopie und reiben sich an der Siebzigerjahre-Realität: Die Bilanz einer ganzen Generation.

10. (10.) La Dentellière

von Claude Goretta (1977)

Rote Haare, Sommersprossen, unglückliche Liebe: Paraderolle für die junge Isabelle Huppert.

11. (12.) Tout Un Hiver sans Feu

von Greg Zglinski (2005)

Es ist kalt im Jura: Der Kieslowski-Schüler Zglinski setzt gekonnt um, was er beim polnischen Meister gelernt hat.

12. (neu) Die Frau mit den 5 Elefanten

von Vadim Jendreyko (2009)

Liebevolles Porträt der Dostojewski-Übersetzerin Swetlana Geier: Gedrechselte Worte, selbstgebackener Apfelkuchen und eine Russlandreise finden ihren Platz.

13. (neu) La Forteresse

von Fernand Melgar (2008)

Dokumentarische Bilder aus einer Festung, in der das Schweizer Asylwesen konkret umgesetzt wird: Und siehe da, dort finden sich Menschen.

14. (neu) Das Fräulein

von Andrea Staka (2006)

Drei aus dem ehemaligen Jugoslawien stammende Frauen in der Schweiz: Mit ihrem stimmigen Kinoerstling gewann Andrea Staka 2006 den Goldenen Leoparden von Locarno.

15. (4.) Das Boot ist voll

von Markus Imhoof (1981)

Asylpolitik als erschütterndes Drama: 1942 suchen Flüchtlinge Zuflucht vor den Nazis in der Schweiz. Sie werden - Vorschrift ist Vorschrift - rausgeworfen.

16. (neu) Cleveland vs. Wall Street

von Jean-Stéphane Bron (2010)

Die von der Hypothekarkrise geschüttelte US-Stadt Cleveland macht den Banken den Prozess.

17. (neu) Romans dados

von Béatrice Bakhti (2010)

Sieben Jugendliche aus Yverdon über sieben Jahre - so viel Einblick in die Zeit des Erwachsenwerdens gabs im Kino noch nie.

18. (20.) Dani, Michi, Renato und Max

von Richard Dindo (1987)

Todesfälle im Umfeld der Achtziger-Unruhen: Gegenbericht zur offiziellen Geschichtsschreibung.

19. (34.) Signers Koffer

von Peter Liechti (1995)

So poetisch wie hier sind die Explosionen des Künstlers Roman Signer nicht einmal live.

20. (7.) Le Petit Prince a Dit
von Christine Pascal (1993)

Krebskrankes Kind - und doch ein Film von süsster Heiterkeit.

21. (neu) La Petite Chambre
von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond (2010)

Jeder hat ein Zimmer mit einem dunklen Geheimnis - ein lebenskluger Film über das Sterben.

22. (14.) Die Schweizermacher
von Rolf Lyssy (1978)

Das Schweizer Einbürgerungsverfahren ist eine Komödie. Immer noch der grösste einheimische Kassenerfolg.

23. (46.) Messidor
von Alain Tanner (1979)

Zornige Version von «Thelma & Louise» auf Schweizer Strassen.

24. (neu) C'ur animal
von Séverine Cornamusaz (2009)

Bauer hält Frau wie ein Stück Vieh - starkes Emanzipationsstück aus den Bergen.

25. (13.) Charles Mort ou Vif
von Alain Tanner (1969)

Ein Fabrikant steigt aus: Tanners Spielfilmdebüt wurde zum Vorbild unzähliger Schweizer Filme.

26. (17.) Die Erschiessung des Landesverrätters Ernst S.
von Richard Dindo (1976)

Die Kleinen hängt man . . . Niklaus Meienbergs Reportage als Film, von dem sich damals gar der Bundesrat provoziert fühlte.

27. (15.) Romeo und Julia auf dem Dorfe
von Hans Trommer (1941)

Liebe ist stärker als der Tod: poetische Bebilderung der Novelle von Gottfried Keller.

28. (29.) War Photographer
von Christian Frei (2002)

Mit den Augen des Kriegsfotografen James Nachtway: Oscarnominierter Dokumentarfilm.

29.(17.) Step Across The Border
von Nicolas Humbert und Werner Penzel (1990)

Bilder, die klingen: Ein Filmgedicht um den Musiker Fred Frith.

30. (18.) Wir Bergler in den Bergen sind eigentlich nicht schuld, dass wir da sind
von Fredi M. Murer (1974)

Ethnologie im eigenen Land: Urner Bergbauern, dieses fremde Volk.

31. (neu) The Sound of Insects
von Peter Liechti (2009)

Experimentelles Essay über einen Mann, der sich zu Tode hungert - und ein Film, der alle Grenzen sprengt.

32. (36.) Nachbeben
von Stina Werenfels (2006)

«Linivation» an der Goldküste: Auf einer Gartenparty mit dem Chef öffnen sich Abgründe.

33. (23.) La Paloma
von Daniel Schmid (1974)

So schön kann Kitsch sein: Graf Isidor liebt Sängerin Viola. Sie aber liebt nur seine Liebe.

34. (26.) Dällebach Kari
von Kurt Früh (1970)

Tragödie um Berner Witzfigur: die berührendste Rolle von Walo Lüönd.

35. (21.) Strähl
von Manuel Flurin Hendry (2004)

Wachtmeister Strähl auf Drogen - moderner Polizeifilm aus dem Zürcher Chräis Chäib.

36. (neu) Un autre homme
von Lionel Baier (2008)

Sehnsuchtsgeschichte aus dem Filmkritikermilieu.

37. (25.) Siamo italiani
von Alexander J. Seiler (1964)

Diese Dokumentation über italienische Gastarbeiter wurde zum Schlüsselwerk des aufstrebenden neuen Schweizer Films.

38. (19.) Reise der Hoffnung
von Xavier Koller (1990)

Dafür gab es den Oscar als besten fremdsprachigen Film: Türkische Familie opfert alles, um in die Schweiz zu fliehen.

39. (neu) Unser Garten Eden
von Mano Khalil (2010)

Die ganze Welt in einem Bümplizer Schrebergarten.

40. (30.) Farinet - Lor dans la Montagne»

von Max Haufler (1939)

Keine Falschmünzerei: Deutschschweizer verfilmt Ramuz.

41. (22.) les arpenteurs

von Michel Soutter (1972)

Zwei Landvermesser im Garten der Lüste.

42. (58.) Hinter den Sieben Gleisen

von Kurt Früh (1959)

Schneewittchen und die drei Clochards - ein Filmmärchen.

43. (27.) Grounding

von Michael Steiner (2006)

Die Swissair von A wie André Dosé bis zum bitteren Ende: ein starkes Stück Zeitgeschichte.

44. (37.) Hécate

von Daniel Schmid (1981)

Amour fou in Diplomatenkreisen: «Worte kommen meist zu spät - oder zu früh.»

45. (28.) Pane e Tulipani

von Silvio Soldini (2000)

Mutmacherfilm: Ein Strauss Tulpen für den venezianischen Kellner Bruno Ganz.

46. (56.) Bäckerei Zürrer

von Kurt Früh (1957)

Damals unerhört: Der Sohn des Bäckers heiratet eine Italienerin.

47. (44.) HeuTe Nacht oder Nie

von Daniel Schmid (1972)

Stilisiertes Ritual: Eine Nacht lang werden die Diener zu Herren. Aber nichts ändert sich.

48. (69.) Dans La Ville Blanche

von Alain Tanner (1983)

Bruno Ganz pflegt die Melancholie in Lissabon.

49. (38.) Geschichte der Nacht

von Clemens Klopfenstein (1979)

Nichts als Nacht. Aber alles andere als schwarz.

50. (neu) Heimatklänge

von Stefan Schwietert (2007)

Juchzen und Singen - der etwas andere Heimatfilm.

51. (48.) Well Done

von Thomas Imbach (1994)

Rasant montierte Arbeitsprozesse im Computerzeitalter.

52. (55.) Do It

von Sabine Gisiger und Marcel Zwingli (2001)

Schweizer «Terroristen» und was aus ihnen wurde.

53. (53.) Pas Si Méchant que ça

von Claude Goretta (1974)

Gérard Depardieu ist gleichzeitig Wilhelm Tell und Bankräuber.

54. (33.) Wachtmeister Studer

von Leopold Lindtberg (1939)

Heinrich Gretler zündet die Brissago an und ermittelt.

55. (neu) Pas Douce

von Jeanne Waltz (2008)

Juradrama: Krankenschwester lässt sich nicht zähmen.

56. (101.) Hans Im Glück

von Peter Liechti (2003)

Von einem, der auszog, sich vom Rauchen zu entwöhnen.

57. (neu) Chrigu

von Jan Gassmann und Christian Ziörjen (2007)

Chrigu stirbt - diese Dokumentation macht das Beste daraus.

58. (75.) Ghetto

von Thomas Imbach (1997)

Goldküstenkinder zwischen Teddybär und Techno.

59. (41.) Das gefrorene Herz

von Xavier Koller (1979)

Ein Toter wandert im Schnee: Komödie um Geld und Geist.

60. (neu) Die Herbstzeitlosen

von Bettina Oberli (2006)

Der zweite Frühling der unerschrockenen Stephanie Glaser - eine Emmental-Komödie.

61. (47.) Grauzone

von Fredi M. Murer (1979)

Abhörspezialist im Grau der Grossstadt - eine Betonvision.

62. (31.) Die letzte Chance
von Leopold Lindtberg (1945)

Flüchtlinge auf einer Reise der Hoffnung im Zweiten Weltkrieg.

63. (neu) Aisheen
von Nicolas Wadimoff (2010)

Hoffnungsfunken aus dem zerstörten Gaza-Streifen.

64. (52.) Menschen, die Vorüberziehn»
von Max Haufler (1942)

Carl Zuckmayers Stück «Katharina Knie» als kraftvoller Film.

65. (45.) Reisen ins Landesinnere»
von Matthias von Gunten (1988)

Die Schweiz, dieser unerforschte Kontinent.

66. (62.) Garçon Stupide
von Lionel Baier (2004)

Stricher will kein dummes Junge mehr sein: atemlos und direkt.

67. (32.) Lescapade
von Michel Soutter (1973)

Ein Seitensprung - und ein Irrgarten voller Gefühle.

68. (neu) Nel Giardino dei suoni
von Nicola Bellucci (2009)

Hören, um besser zu sehen.

69. (83.) Emigrazione
von Nino Jacusso (1977)

Emigration, ganz persönlich.

70. (51.) Du Mich auch
von Dani Levy (1986)

Beziehungskiste, hüllenlos.

71. (42.) Verflixt verliebt
von Peter Luisi (2004)

Biologiestudent will Filme drehen: Eine Low-Budget-Komödie zum Verlieben.

72. (neu) Giulias Verschwinden
von Christoph Schaub (2009)

Elegante Komödie um Geburtstagsparty ohne Hauptperson.

73. (neu) Space Tourists

von Christian Frei (2009)

Weltraumträume und Weltraumschrott.

74. (60.) Uli der Knecht

von Franz Schnyder (1954)

Gotthelf in Reinkultur: Hannes Schmidhauser sorgt für Ordnung auf der Glungge.

75. (87.) F. est un salaud

von Marcel Gisler (1989)

Beni liebt Musiker Fögi - nach dem Dialektroman von Martin Frank.

76. (98.) Ur-Musig

von Cyrill Schläpfer (1993)

Unsere urchigste Volksmusik.

77. (78.) Beresina

von Daniel Schmid (1999)

Russische Edelnutte wird Königin der Schweiz - eine guteidgenössische Komödie.

78. (81.) Sennen-Ballade

von Erich Langjahr (1996)

Alltag auf der Alp.

79. (54.) Vitus

von Fredi M. Murer (2005)

Musikalisches Wunderkind spielt sich ins Herz des Publikums.

80. (89.) A Corps Perdu

von Lea Pool (1988)

Kriegsfotograf therapiert sich.

81. (neu) No More Smoke Signals

von Fanny Bräunig (2008)

Indianer machen Radio.

82. (72.) Babylon 2

von Samir (1993)

Secondos ernst genommen.

83. (35.) Ryna

von Ruxandra Zenide (2005)

Intensives Debüt um ein Mädchen, das ein Junge sein muss.

84. (neu) Giorni e nuvole

von Silvio Soldini (2007)

Arbeitslos in Genua.

85. (80.) Mani Matter - Warum syt Dir so truurig?

von Friedrich Kappeler (2002)

Berner Chansonlegende im bis heute erfolgreichsten Schweizer Kino-Dokumentarfilm.

86. (104.) Kleine Freiheit

von Hans-Ulrich Schlumpf (1978)

Der Schweizer liebste Hobbys.

87. (49.) Der Erfinder

von Kurt Gloor (1983)

Bruno Ganz macht Erfindung, die es schon gibt - und spielt erstmals schweizerdeutsch.

88. (32.) Mein Name ist Eugen

von Michael Steiner (2005)

Berner Lausbub, rotzfrech aufgemotzt.

89. (63.) Krawall

von Jürg Hassler (1970)

Der Film zum Globuskrawall.

90. (65.) Ex-Voto

von Erich Langjahr (1987)

Inbrünstiger Heimatfilm.

91. (71.) Les Indiens sont encore Loin

von Patricia Moraz (1976)

Tod einer Schülerin: Isabelle Huppert erfriert im Schnee.

92. (neu) Comme des voleurs

von Lionel Baier (2006)

Polnische Wurzeln oder nicht? Freche Familienkomödie.

93. (24.) La Méridienne

Jean-François Amiguet (1988)

Très français: Mann sucht Frau fürs Leben - aber die liegt schon lange bei ihm im Garten.

94. (50.) Der Kongress der Pinguine

von Hans-Ulrich Schlumpf (1993)

Tiere im Frack.

95. (77.) Arthur Rimbaud - une Biographie

von Richard Dindo (1991)

Spurensuche um einen Autor.

96. (neu) Sennentuntschi

von Michael Steiner (2010)

Vertrackter Alpenhorror.

97. (66.) Matto regiert

von Leopold Lindtberg (1947)

Wachtmeister Studer ermittelt in der Irrenanstalt.

98. (97.) Behinderte Liebe

von Marlies Graf (1976)

Behinderte und Sexualität - damals noch mehr ein Tabuthema.

99. (70.) E Nachtlang Füürland

von Remo Legnazzi und Clemens Klopfenstein (1972)

Max Rüdlinger irrt im revolutionären Fieber durchs bewegte Bern.

100. (neu) Tannöd

von Bettina Oberli (2009)

Bilderstarke Verfilmung des düsteren Roman-Bestsellers.

** Platzierung in der Umfrage 2006*

Kassenhits, Aufsteiger

PUBLIKUMSLIEBLINGE

1. «Die Schweizermacher»

940 515 Eintritte

2. «Die Herbstzeitlosen»

596 379 Eintritte

3. «Mein Name ist Eugen»

578 916 Eintritte

4. «Achtung, fertig, Charlie!»

560 514 Eintritte

5. «Les petites fugues»

424 215 Eintritte

BESTE FILME SEIT 2006

1. «Home» (Rang 3)
2. «Die Frau mit den 5 Elefanten» (Rang 12)
3. «La forteresse» (Rang 13)
4. «Das Fräulein» (Rang 14)
5. «Cleveland vs. Wall Street» (Rang 16)

AUFSTEIGER SEIT 2006

1. «Mais im Bundeshuus»
(von Rang 8 auf Rang 4)
2. «Reisender Krieger»
(von Rang 11 auf Rang 7)
3. «Signers Koffer»
(von Rang 34 auf Rang 19)
4. «Messidor»
(von Rang 46 auf 23)
5. «Hinter den sieben Gleisen»
(von Rang 58 auf 42)